
Einladung zu einer Vortragsveranstaltung „Die Bundeswehr als Instrument deutscher Außenpolitik“

Im ersten Teil der Veranstaltung wird
Prof. Dr. Johannes Varwick (Uni Halle),
ein Experte für internationale Politik und internationale Sicherheit,
das neu erschienene Buch des Autors vorstellen und würdigen.

Dann zeichnet
der Autor



**Generalleutnant a.D. Dr. Ulf von Krause,
Militärökonom und Politikwissenschaftler,**

die Entwicklung der Sicht der deutschen Politik und Gesellschaft auf militärische Macht als Instrument der Außenpolitik nach. Er leitet ab, dass die Rahmenbedingungen aus der Gründungsphase der Bundeswehr diese Sicht über Jahrzehnte bestimmten: von der Zeit des Kalten Krieges über die beginnenden Auslandseinsätze nach Ende des Ost-West-Konfliktes bis hin zu den Entscheidungen zur Teilnahme am Kosovo-Krieg und den Einsätzen in Afghanistan bzw. dem Nichteinsatz in Libyen. Anschließend stellt er sich der Diskussion.

Mittwoch, 15. Mai 2013, 19.00 Uhr
Großer Festsaal im Stadthaus, Marktplatz 2, 06108 Halle

Der Eintritt ist frei. Teilnehmer werden gebeten, sich bis 13.05.2013 anzumelden!

Vita

Dr. Ulf von Krause

Generalleutnant a.D. , Militärökonom und Politikwissenschaftler

Persönliches:

Geboren am 03.02.1944 in Althof/Warthegau,
aufgewachsen im Kreis Goslar, Niedersachsen,
verheiratet, 3 Stieftöchter, 5 Enkel und 1 Urenkel

Beruflicher Werdegang:

1963-1964	Eintritt in die Luftwaffe als Soldat auf Zeit in einem Luftwaffenflugabwehr-Bataillon, Ausbildung zum Offizier
1965	Beförderung zum Leutnant
1965-1969	diverse Tätigkeiten in der allgemeinen Ausbildung, (1966 Berufssoldat)
1969-1972	Ordonnanzoffizier beim Deutschen Militärischen Bevollmächtigten USA/Ca. in Washington, D.C., USA
1972-1977	Abordnung zum Studium an den Universitäten Bonn und Köln
1975	Beförderung zum Major
1977-1979	Generalstabsausbildung an der Führungsakademie der Bundeswehr
1979-1990	div. Tätigkeiten in der Luftwaffenlogistik (Depotleiter, Generalstabsoffizier in Stäben und im Bundesministerium der Verteidigung)
1987	Beförderung zum Oberst
1990-2001	Tätigkeiten als Dienststellenleiter (Kommandeur Technische Schule 3, Amtschef Amt für Studien und Übungen der Bundeswehr und Logistikamt der Bundeswehr, Kommandeur Luftwaffenunterstützungskommando)
1997	Beförderung zum Brigadegeneral
2000	Beförderung zum Generalmajor
2001	Beförderung zum Generalleutnant
2001-2005	1. Befehlshaber Streitkräfteunterstützungskommando, dabei u.a. Verantwortung für die Planung und Vorbereitung der logistischen Unterstützung von Auslandseinsätzen mit Schwerpunkt Afghanistan
2005	mit Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze Versetzung in den Ruhestand
2007	Mitglied der Arbeitsgruppe „Auslandseinsätze der Bundeswehr“ beim Bundesminister der Verteidigung („Arbeitsgruppe van Heyst“)

Akademischer Werdegang

1972-1977	Studium der Volks- und Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Bonn und Köln (Abschlüsse: Dipl.-Kfm., Dipl.-Volksw.) (div. Publikationen auf dem Gebiet der Militärökonomie)
2005-2008	Masterstudiengang „Politische Steuerung und Koordination (Governance)“ an der FernUniversität Hagen (Abschluss: MA Governance)
2008-2010	Promotion zum Dr. phil. am Institut für Politikwissenschaft II der Fakultät für Kultur- und Sozialwissenschaften der FernUniversität Hagen über das Thema „Die Afghanistaneseinsätze der Bundeswehr – politischer Entscheidungsprozess mit Eskalationsdynamik“ (VS-Verlag für Sozialwissenschaften 2011)
2012	Veröffentlichung des Buches „Die Bundeswehr als Instrument deutscher Außenpolitik“ (Springer VS 2013)

Antwort

per Mail an: halle@reservistenverband.de

oder per Fax oder Brief

OTL a.D. Ernst W. Speidel
GfW-Sektion Halle
c/o VdRBw-Geschäftsstelle Halle
Paul-Thiersch-Str. 1
06124 Halle

Absender:

Telefax-Nr: 0345 - 6801001

***Am Vortragsabend der GfW-Sektion Halle mit anschließendem Stehempfang
am Mittwoch, 15.05.2013, 19:00 Uhr, Stadthaus, Marktplatz 2, 06108 Halle***

☐

nehme ich teil. Ich werde von Personen begleitet.

☐

nimmt in meiner Vertretung teil: Herr/Frau

☐

kann ich leider nicht teilnehmen.

Mit der Speicherung meiner Daten durch die
GfW-Sektion Halle bin ich einverstanden.

☐

Ich möchte zukünftig nicht mehr eingeladen werden.

☐

.....
Unterschrift

P.S.: Künftig können Einladungen für mich ressourcenschonend erfolgen an die

E-Mail-Adresse: